

DIGITALE RISIKEN – LEHRERAUSBILDUNG – PROJEKTMANAGEMENT

Bildungslandschaft Schweiz

HWZ Neuer CAS in Digital Risk Management

Die Hochschule für Wirtschaft in Zürich lanciert den schweizweit ersten Zertifikatslehrgang zum Umgang mit digitalen Risiken im Geschäftsalltag.

Die digitale Transformation verändert Geschäftsprozesse und prägt die Art und Weise, wie Innovationen in Unternehmen begegnet wird. Sie führt aber auch zu neuen Risikofaktoren, die weit über die typischen Bedrohungen von traditionellen IT-Systemen hinausgehen. Deshalb sind Cybersecurity, Hacking, Data Privacy, Netzpolitik, Digital Reputation Management oder Riskinsurancethemen, die den Geschäftsalltag in Zukunft nachhaltig bestimmen werden. In Bezug auf diese Entwicklung sieht die HWZ eine grosse Wissenslücke bei den Unternehmen. Mit dem neuen Certificate of Advanced Studies (CAS) in Digital Risk Management trägt sie dieser Erkenntnis Rechnung. Der neue CAS widmet sich der Implementierung des Digital Risk Management in Unternehmen und bildet eine Brücke zwischen der Geschäftsstrategie, technischen und betrieblichen Aspekten sowie der Unternehmenskultur.

Digitale Experten

Geleitet wird der CAS vom bekannten Experten und Dozenten für Digital Business und neue Medien, Ralph Hutter. Unter den Dozierenden befinden sich bekannte Exponenten aus der Privatwirtschaft, Bundesbehörden und Start-ups sowie Experten aus der Netzpolitik, Kommunikation und Forschung. Start ist im Februar 2016. Es ist ein in sich geschlossener Zertifikatslehrgang. Er kann zudem als Wahlmodul an den MAS Digital Business der HWZ angerechnet werden. Interessierte sollten sich rasch melden, die erste Durchführung ist bereits zu mehr als der Hälfte ausgebucht. Weiterführende Information unter: www.fh-hwz.ch/casdrm

PH Zug Lehrpersonen-Ausbildung reformiert

Neu bietet die Pädagogische Hochschule in Zug für Studierende eine Allrounder-Ausbildung auf der Primarstufe an. Auch die Kindergartenstufe wird ausgebaut.

Die Pädagogische Hochschule passt auf das Schuljahr 2016/17 ihre Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe an. Neu können sich die Absolvierenden des Studiengangs Primarstufe in allen neun Unterrichtsfächern ausbilden lassen. Eine Fremdsprache und in begründeten Fällen ein weiteres Fach können abgewählt werden. Die neue «Allrounder-Ausbildung» entspricht den Bedürfnissen sowohl der Studierenden als auch des Schulfeldes. Dies hat eine Befragung ergeben, welche die PH Zug im letzten Jahr durchführte.

Vom Kindergarten bis zur dritten Primarklasse

Auch beim Studiengang Kindergarten/Unterstufe gibt es Anpassungen. Die Praxisausbildung auf der Stufe Kindergarten wurde ausgebaut und eine Möglichkeit geschaffen, im dritten Studienjahr auf den Kindergarten zu fokussieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung erhalten die Studierenden zudem neu die Unterrichtsbefähigung bis zur dritten, statt wie bisher bis zur zweiten Primarklasse. Da auf der dritten Primarstufe Englisch unterrichtet wird, kann dieses Fach neu im Rahmen des Wahlstudiums auch von Studierenden des Studiengangs Kindergarten/Unterstufe belegt werden.

Gewisse organisatorische Neuerungen betreffen beide Studiengänge. Dank einer Optimierung des Stundenplans werden beispielsweise alle Studierenden nur noch an vier Wochentagen Präsenzunterricht haben. Der fünfte Tag ist für das Selbststudium reserviert. Mehr Informationen: www.ausbildung.phzg.ch

BWI Management Weiterbildung Trainingsprogramm für Projektmanager

Wenn heute viele Unternehmen die Umsetzung strategischer Ziele in die Hände von Projektmanagern legen, müssen diese auch entsprechend trainiert werden.

Die Erkenntnisse aus den Trainings von annähernd 2000 Projektleiterinnen und -leitern in den vergangenen fünf Jahren zeigen, dass sich der Projekterfolg längst nicht nur durch fundierten Wissensaufbau, punktuelle Schulungsmassnahmen oder die Zertifizierung von Projektmanagern einstellt. Die grosse Komplexität und Vernetzung heutiger Projekte, die beschränkten Ressourcen und vor allem der Umstand, sogar mehrere Projekte gleichzeitig zu bearbeiten, stellen alle an einem Projekt beteiligten Personen vor immer höhere Herausforderungen, speziell im Bezug auf Führungsaufgaben.

Starker Fokus auf Führungsaspekte

Die praxisnahen Veranstaltungen werden durch Trainerinnen und Trainer geleitet, welche ihre langjährige Projekterfahrung einbringen und grosses Gewicht auf die Entwicklung von Führungskompetenz legen. Diese umfasst nicht nur die eigenen sozialen Fähigkeiten, sondern auch verschiedenste Teamaspekte und ebenso die Fähigkeit, sich selbst zu führen. Das modularartig aufgebaute BWI Projektmanagement-Programm richtet sich vor allem an Personen, welche Projekte oder Teilprojekte führen, aber auch an Entscheidungsträger/-innen und Mitglieder von Steuerungsgremien. Vier Kernthemen bilden die Basis dieses Lehrganges, welche durch den Besuch von mindestens zwei Wahlthemen aus fünf vorgegebenen Seminartiteln ergänzt werden. Absolvierende, die alle geforderten Module besucht haben, erhalten den «BWI Projektmanagement-Ausweis». Weitere Infos und Anmeldung: www.bwi.ch